

20.5.69

Liebeste Hona!

Ich danke Dir, dass Du die Zeit gefunden hast, mir ein paar Zeilen zu schreiben. Wie Topfer Du schreibst! Sicher, wenn und solange man weiterarbeiten kann, ist das das einzige, was zu tun ist, und das einzige, was er gewünscht hätte. Liebe, sehr liebe Hona, ich glaube, es wäre sehr gut für Dich, wenn Du eine Weile nach Europa kämest. Die Schutzbund Arbeit ist noch immer von niemandem anderen gemacht worden, sie wartet auf Dich, und es wird jetzt mehr als je über die alten Zeiten gearbeitet. Selbstver, die "Inkubationszeiten", die es in der Geschichtsschreibung gibt!

Nein, ich glaube nicht, dass es einen Sinn hat, sich vorher bei der Körner Stiftung zu melden. Wenn die Arbeit da ist, werden sie sich freuen. Aber ich könnte eventuell beim "Europa" Verlag - der jetzt sehr rührig ist - vorfühlen, ob sie an einem Thema Interesse sind. Herbert Steiner veröffentlicht jetzt auch eine Dokumentation - Briefe von Nazi-Opfern - in diesem Verlag.

Ich hoffe, dass Du nicht allein in Pechering geblieben sondern zu Heim gezogen bist. Hast Du übrigens schonzeit die Überweisung der 5.500.- Körnergeld auf Dein Konto durchgeführt? Kann ich irgend etwas von hier noch tun? Liebe, mir ist auch schwer aus Herz wie ich hier sitze und diesen Brief schreibe, und dann denke, dass er ja erst vor ein paar Monaten hier auf demselben Sofa

leg und Pläne für "Knoxington" schmiedete. Was für ein reiches,  
bedeutendes Leben hat sich nun erfüllt!

28 November 1888

München